

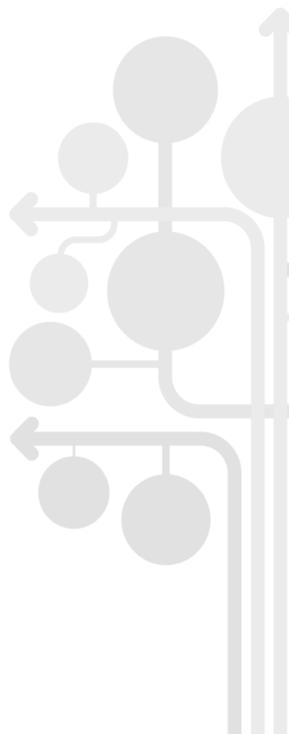
# EPALE

Deutschland

---

# New Learning Ressourcen KIT

EPALE Deutschland | Dezember 2022





Das Ressourcen KIT „New Learning“ von EPALE Deutschland ist lizenziert unter einer [Creative Commons Namensnennung 4.0 International Lizenz](#).

Die verlinkten Blogbeiträge, Ressourcen und Fotos stehen unter eigenen Lizenzen.  
Bitte vor dem Verwenden prüfen.

#### **Impressum:**

Nationale Agentur Bildung für Europa beim  
Bundesinstitut für Berufsbildung (NA beim  
BIBB)  
Nationale Koordinierungsstelle EPALE  
53175 Bonn

Fon: +49 (0)228 / 107 1676  
Fax: +49 (0)228 / 107 2964  
[www.na-bibb.de](http://www.na-bibb.de)  
<https://epale.ec.europa.eu/de>

#### **Redaktion:**

Nationale Koordinierungsstelle EPALE  
Deutschland

#### **Gestaltung:**

Nationale Koordinierungsstelle EPALE  
Deutschland; Folienvorlage von slidesgo

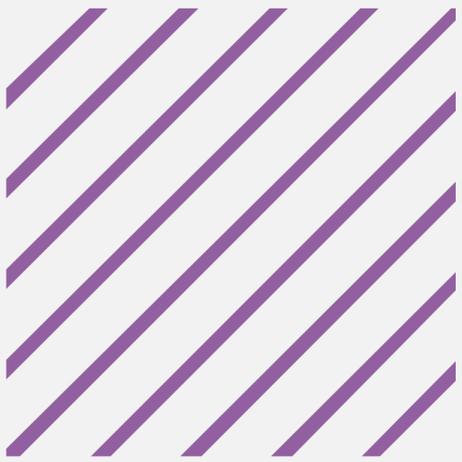
# Inhaltsverzeichnis

## BLOGBEITRÄGE

- [Workshop „Neue Lernorte schaffen“](#)
- [INADE – Was motiviert Menschen?](#)
- [Outdoor Education für Erwachsene](#)
- [Learning Design – ist das wichtig für die Erwachsenenbildung?](#)
- [Nachhaltige Lernorte in der Altenpflege](#)
- [Immersives lernen mit Virtual Reality](#)
- [Integrationsfördernde Auseinandersetzung durch Gamification](#)
- [Selbstbestimmt leben! Wie Smart Home – Technologien Menschen mit Behinderungen zu Hause unterstützen können](#)
- [Das Projekt "SprakuS": das Salzburg Museum als Lernort und Ort der Begegnung](#)

## RESSOURCEN

- [Gestaltung nachhaltiger Lernorte](#)
- [Informelle und non-formale Lernaktivitäten im Arbeitsalltag](#)
- [Planungshilfe für Online-Workshops](#)



# Über das Ressourcen KIT

In dieser Ausgabe des EPALE Ressourcen Kits finden Sie einen Überblick über Beiträge, die sich mit dem Thema New Learning in Zusammenhang mit Erwachsenenbildung auseinandersetzen. Alle Beiträge stehen auf der EPALE-Plattform kostenlos zur Verfügung.

Unsere Welt befindet sich in einem ständigen Wandel und dadurch ist auch unsere Lernwelt Transformationsprozessen unterworfen. Somit müssen das Lehren und Lernen an immer neue Herausforderungen angepasst und innovative Lernkonzepte entworfen werden. Im letzten Themenquartal legte EPALE Deutschland daher den Fokus auf neue Lehr- und Lernmethoden und warf einen Blick darauf, wie diese in der Erwachsenenbildung gelebt werden: Welche neuen Lehr- und Lernmethoden gibt es? Wie findet Lernen in Gemeinschaften statt und wie entwickeln sich Lerngemeinschaften in physischen, virtuellen und hybriden Lernräumen? Wie kann durch die Erwachsenenbildung selbstbestimmtes Lernen in verschiedenen Lernräumen gefördert werden?

Das Ressourcen-Kit bietet unter anderem einen Einblick in spannende Projekte und Initiativen zu den Unterthemen: Neue Lernorte, nicht formales und informelles Lernen in der Erwachsenenbildung.



# Workshop „Neue Lernorte schaffen“

<https://epale.ec.europa.eu/de/blog/workshop-neue-lernorte-schaffen-ein-kurzer-nachbericht>

Unter dem Motto « Learning by Moving » fand am 19. Oktober die Jubiläumsveranstaltung der Nationalen Agentur zum 35-jährigen Bestehen des EU Förderprogramms Erasmus+ statt. In diesem Kontext lud die Agentur die ostbelgischen Akteure aus den Bereichen Jugend und Bildung ein, gemeinsam über den Mehrwert und den Lernprozess eingehend mit Auslandsaufenthalten in verschiedensten Formaten zu reflektieren.

Der Blog liefert einen kurzen Nachbericht und Einblick in den Workshop zum Thema „Neue Lernorte“.

## INADE – Was motiviert Menschen?

<https://epale.ec.europa.eu/de/blog/inade-was-motiviert-menschen-2>

Bildung, Wissen und Forschung bilden den wichtigsten Rohstoff für die Zukunft der Menschheit. Sie können der Schlüssel zur Sicherung des Wohlstandes sein. Bildung und Forschung sind die Räder, die den Fortschritt antreiben und bei richtiger Anwendung dabei helfen können, unsere heutigen Probleme in allen Bereichen des Lebens und der Umwelt zu lösen. Bildung entspringt der menschlichen Neugier. Die Notwendigkeit, sich zu bilden, endet nicht.

# Outdoor-Education für Erwachsene: eine Herausforderung für die persönliche und berufliche Entwicklung

<https://epale.ec.europa.eu/de/blog/outdoor-education-fuer-erwachsene-eine-herausforderung-fuer-die-persoenliche-und-berufliche>

International wird Outdoor-Education als eine Bildungsform definiert, die verschiedene Bildungstheorien und -methoden zusammenbringt. Diese zeichnen sich vor allem dadurch aus, dass die natürliche Umwelt als privilegierter Bildungsort anerkannt wird. Die Outdoor-Education schreibt aber nicht unbedingt nur Aktivitäten vor, die im Freien durchgeführt werden, sondern betont auch die Gleichwertigkeit von Aktivitäten in Innen- und Außenräumen.

Der Blog stellt die Erfahrungen dar, die Outdoor-Training in Problemlösung, Selbstermächtigung und Teambildung, sowie auch als Methode der Metakognition bietet.



# Learning Design: ist das wichtig für die Erwachsenenbildung?

<https://epale.ec.europa.eu/de/blog/learning-design-ist-das-wichtig-fuer-die-erwachsenenbildung>

Nicht erst durch die Pandemie und den damit (halb) erzwungenen Wechsel zu deutlich mehr Online-Lernen in allen Bildungsbereichen ist die Frage aufgekommen, wie denn das Lernen, gerade in Angeboten/Kursen, die eine längere Zeitspanne abdecken, gestaltet werden soll. Ziele, Inhalte, Medien, Orte, Sozialformen, unterschiedliche Formen der Begegnung (synchron/asynchron) stehen zur Disposition. Es geht im Kern auch um die Frage, was eigentlich bei der Gestaltung des Lernens im Vordergrund stehen soll.

In diesem Zusammenhang fällt vermehrt der Begriff des Learning Designs, ein ganzer Berufszweig entstand.

Warum sollen wir jetzt Learning Designer/-in werden? Was versteckt sich hinter diesem Begriff, müssen wir jetzt neu lernen, wie man Lernen "design"ed?

# Nachhaltige Lernorte in der Altenpflege

<https://epale.ec.europa.eu/de/blog/nachhaltige-lernorte-der-altenpflege>

Im Transferprojekt „Nachhaltige Lernorte in der Altenpflege“ des Forschungsinstituts Betriebliche Bildung (f-bb) wird gemeinsam mit Expert\*innen aus der Altenpflege der Frage nachgegangen, wie sich Altenpflegeeinrichtungen auf den Weg zu nachhaltigen Lernorten machen können und welche Rahmenbedingungen, Chancen und Herausforderungen ihnen dabei begegnen.

## Immersives Lernen mit Virtual Reality

<https://epale.ec.europa.eu/de/blog/immersives-lernen-mit-virtual-reality>

Virtual Reality (VR) gewinnt im Bildungsbereich zunehmend an Bedeutung. Der Einsatz der Technologie bietet sich vor allem dann an, wenn eine Präsenzveranstaltung sehr kostspielig oder potentiell mit Gefahren verbunden wäre – etwa im medizinischen Bereich oder bei technischen Trainings an komplexen Maschinen. Darüber hinaus bieten immersive Lernerfahrungen auch Potentiale für die allgemeine Erwachsenenbildung. Aktuelle Publikationen und Praxisbeispiele zeigen, wie Virtual Reality (VR) in der Erwachsenenbildung eingesetzt werden kann.

# Integrationsfördernde Auseinandersetzung mit Gender und Geschlecht durch Gamification?

<https://epale.ec.europa.eu/de/blog/integrationsfoerdernde-auseinandersetzung-mit-gender-und-geschlecht-durch-gamification>

Der starke Zustrom von Migrant:innen aus Nahost und Nordafrika im Zuge der Migrationsbewegungen seit 2015 macht Integration nicht nur zu einer politischen, wirtschaftlichen und sozialen Herausforderung für Österreich und andere europäische Länder. Sie stellt auch die Erwachsenenbildung vor neue Aufgaben. Ein besonders sensibler Aspekt ist die Auseinandersetzung von Migrant:innen mit dem Themenkreis Geschlecht im Spannungsfeld von Sex und Gender.

Vor diesem Hintergrund untersuchte das im Programm „Talente“ wie Integrationsprozesse gefördert werden können durch eine spielerische Auseinandersetzung mit den Themen Gender und Identität.



# Selbstbestimmt leben! Wie Smart Home - Technologien Menschen mit Behinderungen zu Hause unterstützen können

<https://epale.ec.europa.eu/de/blog/selbstbestimmt-leben-wie-smart-home-technologien-menschen-mit-behinderungen-zu-hause>

In der EU leben rund 80 Millionen Menschen mit einer Behinderung. Das sind mehr als 15% der europäischen Bevölkerung. Unterschiedliche Arten von Behinderungen führen zu unterschiedlichen Einschränkungen und Bedürfnissen.

Die Betroffenen wünschen sich trotz der Einschränkungen ein weitgehend selbstbestimmtes, unabhängiges und erfülltes Leben im eigenen, gemütlichen Zuhause. Dabei können moderne Technologien helfen!

Das Projekt SWEET HOME möchte Betroffene, Angehörige und Fachkräfte mit seinen Angeboten dabei unterstützen.



# Das Projekt "SprakuS": das Salzburg Museum als Lernort und Ort der Begegnung

<https://epale.ec.europa.eu/de/blog/das-projekt-sprakus-das-salzburg-museum-als-lernort-und-ort-der-begegnung>

Im Projekt "SprakuS" wird das Salzburg Museum als Ort für sprachliches und kulturelles Lernen und als Ort der Begegnung und des Austausches genutzt. Im Zentrum des Projekts „SprakuS. Sprachliches und kulturelles Lernen im Salzburg Museum. Wege zur Partizipation“ stehen die Konzeption und Durchführung eines Kurses bzw. einzelner Module zum sprachlichen und kulturellen Lernen im Salzburg Museum. Das Museum wird dabei nicht nur als außerschulischer Lernort gesehen, in dem die Teilnehmer\*innen ihre sprachlichen und kulturellen Kompetenzen erweitern können, sondern auch als ein Ort der Begegnung und des Austausches. Die authentische Lernumgebung und der Fokus auf offene Lernaufgaben, durch die die Teilnehmer\*innen ihre individuellen Perspektiven und persönlichen Erfahrungen einbringen und teilen können, sollen Möglichkeiten zur aktiven Teilhabe am kulturellen und gesellschaftlichen Leben in Salzburg eröffnen.

# Gestaltung nachhaltiger Lernorte

<https://epale.ec.europa.eu/de/resource-centre/content/gestaltung-nachhaltiger-lernorte>

Nachhaltigkeit ist eine der größten gesellschaftlichen Herausforderungen unserer Zeit. Klimaschutz, faire Arbeitsbedingungen oder verantwortliche Nachbarschaft werden auch für Unternehmen zu immer wichtigeren Themen. Ein nachhaltiger betrieblicher Lernort unterstützt die Entwicklung nachhaltigkeitsbezogener Kompetenzen bei Mitarbeitenden. Der Leitfaden beschreibt vier Bereiche zur Gestaltung nachhaltiger Lernorte mit insgesamt 13 Handlungsfeldern.

## Informelle und non-formale Lernaktivitäten im Arbeitsalltag

<https://epale.ec.europa.eu/de/resource-centre/content/informelle-und-non-formale-lernaktivitaeten-im-arbeitsalltag>

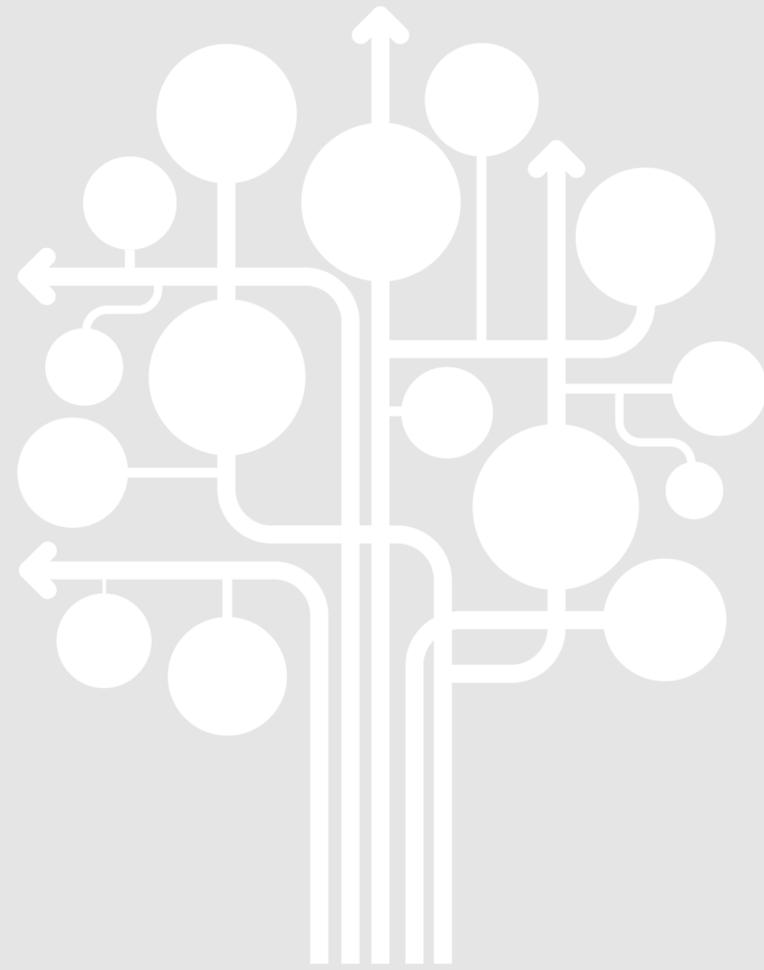
Die Verbindung von Arbeiten und Lernen im Berufsalltag gleicht einem Spagat zwischen zwei verschiedenen Prozessen. Dabei sind informelles und nonformales Lernen Teile jeder Tätigkeit. Die Autorin untersucht, welche Lernaktivitäten sich im Arbeitsalltag von Pflegekräften ergeben und wie sie wahrgenommen werden. Dazu entwickelt Therese Rosemann ein prozessnahe Lernverständnis, auf dem ihr multimethodisches Untersuchungsdesign aufbaut. Interview- und Prozessstudien liefern Einsichten über Lernanlässe, Lernsituationen und Lernaktivitäten.

**RESSOURCE**

# Planungshilfe für Online-Workshops: Interkulturelle Begegnungen im virtuellen Raum

<https://epale.ec.europa.eu/de/resource-centre/content/planungshilfe-fuer-online-workshops-interkulturelle-begegnungen-im>

Das Welthaus Österreich stellt eine Planungshilfe für die Konzeption von Online-Workshops zur Verfügung, in denen interkulturelle Begegnungen von Menschen im Zentrum stehen. Neben Infos und Tipps zur Planung beinhaltet die Publikation auch verschiedene Tools für die Umsetzung.



# EPALE

Deutschland

Nationale Agentur  
beim Bundesinstitut  
für Berufsbildung

**NABiBB**  
BILDUNG FÜR EUROPA



Mit finanzieller Unterstützung  
durch das EU-Programm  
Erasmus+

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung